

Braucht Deutschland ein allgemeines Tempolimit?

In fast allen europäischen Ländern darf man auf Autobahnen nicht schneller als 130 Stundenkilometer fahren. Nur in Deutschland gilt meistens: freie Fahrt für alle. Viele Menschen sind damit jedoch nicht einverstanden.

Deutschlands Autobahnen sind in Europa eine Ausnahme. Fast überall sonst gelten Tempolimits von 110, 120 oder 130 Kilometern pro Stunde. Nur in Deutschland darf man grundsätzlich so schnell fahren, wie man will – **abgesehen von streckenweisen** Geschwindigkeitsbegrenzungen, die es auf 30 **Prozent** der Autobahnabschnitte gibt. Für das **Rasen** auf deutschen Autobahnen wird im Ausland sogar Werbung gemacht.

In Deutschland ist das Thema jedoch stark **umstritten**. Inzwischen ist zwar eine Mehrheit der Menschen für ein allgemeines Tempolimit auf Autobahnen. Aber bisher sind alle Versuche **gescheitert**, ein solches Gesetz **einzuführen** – auch die aktuelle Bundesregierung **wurde sich** nicht **einig**. Vor allem die Mitglieder konservativer Parteien, junge Männer und Vielfahrer lehnen es ab.

Dabei wäre schon ein Tempolimit von 120 km/h gut fürs Klima, zeigt eine Untersuchung des Umweltbundesamts (UBA): Man könnte so fast drei Prozent der **Emissionen** im Straßenverkehr **einsparen**. Denn je langsamer ein Auto fährt, desto weniger **Schadstoffe stößt** es **aus**. Ein Tempolimit von 100 km/h hätte laut UBA sogar noch mehr Vorteile: Wegen des kürzeren **Bremswegs** könnten bis zu 70 Prozent der Unfälle verhindert werden. Außerdem würde es weniger Staus und Lärm geben.

Doch viele **Gegner** des Tempolimits sind der Meinung, dass es der Umwelt zu wenig nützt; die **Einschränkungen** sind ihnen dagegen zu groß. Der Allgemeine Deutsche Automobil-Club (ADAC) **verweist auf** die Unfallzahlen, die in Deutschland nicht höher sind als in Ländern mit Tempolimit. Das heißt allerdings nicht, dass ein hohes Tempo automatisch sicher ist. Denn schon jetzt fahren über drei Viertel der Menschen in Deutschland freiwillig weniger als 130 km/h – aus Vorsicht.

Autorin/Autor: Jeannette Cwienk, Philipp Reichert

Glossar

Tempolimit, -s (n.) – das Verbot, eine bestimmte Geschwindigkeit zu überschreiten (auch: die Geschwindigkeitsbegrenzung)

Stundenkilometer, - (m.) – die Geschwindigkeit bzw. die Strecke in Kilometern, die jemand oder etwas in einer Stunde schafft (auch: Kilometer pro Stunde; km/h)

von etwas abgesehen – außerdem; im Übrigen

streckenweise – hier: so, dass etwas nur für Teile einer Straße (z. B. Autobahn) gilt

Prozent, -e (n.) – ein Teil von Hundert

rasen – sich (oft auf gefährliche Weise) mit hoher Geschwindigkeit bewegen

umstritten – so, dass es verschiedene Meinungen über etwas gibt

scheitern – keinen Erfolg haben; nicht gelingen

etwas ein|führen – hier: eine neue Regel offiziell gültig machen

sich einig werden – eine gemeinsame Position zu einem Thema finden

Emission, -en (f.) – hier: die Abgabe von schädlichen Stoffen in die Atmosphäre

etwas ein|sparen – etwas nicht verbrauchen; etwas nicht verwenden, um zu sparen

Schadstoff, -e (m.) – ein Stoff, der schlecht für die Umwelt ist

etwas aus|stoßen – hier: die Luft mit etwas verschmutzen; etwas an die Luft/Umwelt abgeben

Bremsweg, -e (m.) – die Strecke, die ein bremsendes Fahrzeug noch fährt, bis es ganz zum Stehen kommt

Gegner, -/Gegnerin, -nen – hier: jemand, der gegen etwas ist

Einschränkung, -en (f.) – hier: die Tatsache, dass etwas begrenzt wird

auf etwas verweisen – hier: etwas als Begründung nennen; auf etwas aufmerksam machen